

Reittherapie



Reitpädagogik

Verena Pöhler

Lunéviller Straße 29

68723 Schwetzingen

Telefon: 0176-63611130

www.reitherapie-schwetzingen.de

Reittherapie im Einzelsetting

Konditionen Reittherapie ab Januar 2026

Schnuppertermine / Einzeltermine

Schnuppertermine / Einzeltermine sind in bar zu begleichen. Sie erhalten hierfür eine Rechnung.

30 Minuten à 60 EURO

60 Minuten à 120 EURO

Vorauszahlung für fünf oder zehn Therapieeinheiten in einem flexiblen Zeitraum

Der Betrag wird im Voraus fällig. Sie erhalten hierfür eine Rechnung.

30 Minuten à 60 EURO für fünf Termine für 300 EURO

30 Minuten à 60 EURO für zehn Termine für 600 EURO

Verena Pöhler
Lunéviller Straße 29
68723 Schwetzingen
Telefon: 0176-63611130

Mail: Info@reittherapie-verena-poehler.de

Examierte Kinderkrankenschwester
Staatlich anerkannte Erzieherin
Zertifizierte Reittherapeutin (equimotion)

Steuernummer: 43166/00677
Bankverbindung: ING-DiBa
IBAN: DE74 5001 0517 5412 1963 13

Seite 1 von 3

Reittherapie



Reitpädagogik

Verena Pöhler

Lunéviller Straße 29

68723 Schwetzingen

Telefon: 0176-63611130

www.reitherapie-schwetzingen.de

Vereinbarung für Reittherapie im Einzelsetting

Name des Kindes _____

Geburtsdatum des Kindes _____

Name der gesetzlich vertretenden Person _____

Anschrift _____

Telefon _____

Mail _____

Gewünschter Beginn _____

Vorauszahlung für fünf oder zehn Therapieeinheiten in einem flexiblen Zeitraum

Der Betrag wird im Voraus fällig. Sie erhalten hierfür eine Rechnung.

30 Minuten à 60 EURO für fünf Termine für 300 EURO

30 Minuten à 60 EURO für zehn Termine für 600 EURO

Feiertage und Ferienzeiten

An Sonn- und Feiertagen findet keine Reittherapie statt. In den Ferien findet Reittherapie statt.

Absage von Terminen

Wenn ein vereinbarter Termin nicht eingehalten werden kann, muss dieser bis spätestens 24 h im Voraus abgesagt werden über Telefon, SMS, WhatsApp oder Mail. Termine, die nicht rechtzeitig abgesagt werden, werden mit dem vollen Betrag in Rechnung gestellt.

Verena Pöhler
Lunéviller Straße 29
68723 Schwetzingen
Telefon: 0176-63611130
Mail: Info@reittherapie-verena-poehler.de

Examierte Kinderkrankenschwester
Staatlich anerkannte Erzieherin
Zertifizierte Reittherapeutin (equimotion)

Steuernummer: 43166/00677
Bankverbindung: ING-DiBa
IBAN: DE74 5001 0517 5412 1963 13

Kündigungsfrist

Die Vereinbarung für die Reittherapie im Einzelsetting läuft auf unbestimmte Zeit und kann von beiden Seiten mit einer Kündigungsfrist von zwei Monaten zum Monatsende gekündigt werden. Die Kündigung bedarf der Schriftform (per Mail oder per Post).

Mit meiner Unterschrift erklären ich mich mit den Bedingungen der Vereinbarung für Reittherapie im Einzelsetting von Pferdegestützte Interventionen Verena Pöhler Reittherapie und Reitpädagogik einverstanden. Es entstehen keine weiteren Kosten, außer die in Anspruch genommenen Therapieeinheiten

Ich bedanke mich für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und freue mich auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit!

Unterschrift der gesetzlich vertretenden Person des Kindes

Verena Pöhler
Lunéville Straße 29
68723 Schwetzingen
Telefon: 0176-63611130
Mail: Info@reittherapie-verena-poehler.de

Examierte Kinderkrankenschwester
Staatlich anerkannte Erzieherin
Zertifizierte Reittherapeutin (equimotion)

Steuernummer: 43166/00677
Bankverbindung: ING-DiBa
IBAN: DE74 5001 0517 5412 1963 13

Reittherapie



Reitpädagogik

Verena Pöhler

Lunéviller Straße 29

68723 Schwetzingen

Telefon: 0176-63611130

www.reitherapie-schwetzingen.de

Was das Therapiepferd so besonders macht

Das Therapiepferd ist der zentrale Bestandteil der Reittherapie und schenkt uns Unglaubliches. Es trägt das Kind auf seinem Rücken und ermöglicht einen intensiven Kontakt. Die besondere Ausbildung zum Therapiepferd benötigt sehr viel Zeit und Geduld. Damit das Therapiepferd über einen langen Zeitraum physisch und psychisch gesund bleibt, sind zahlreiche Unterstützungsmaßnahmen notwendig. Das Therapiepferd benötigt, damit es seine Kinder gesunderhaltend tragen kann, eine ausgeprägte Rumpfragemuskulatur. Diese Muskulatur ist nur mit biomechanisch korrektem Beritt und Rückentraining aufrecht zu erhalten.

Die Unterstützungsmaßnahmen sind in der Reittherapie nicht sichtbar und mit hohen Kosten verbunden. Weiterhin sind die Unterstützungsmaßnahmen unumgänglich, um die Reittherapie in dieser Qualität anbieten zu können.

Das Therapiepferd benötigt um gesund zu bleiben:

Artgerechte Haltung mit viel Platz in einer Herde und Versorgung an **jedem** Tag

Futtermittel

Beritt und Rückentraining

Bodenarbeit und Ausbildung zum Therapiepferd

Passendes Equipment für die Reittherapie wie Therapiegurt und Sattelpad

Hufbeschlag alle sechs Wochen

Physiotherapie und Osteopathie

Tierarzt nach Bedarf und Medikamente zur Dauermedikation

Zahnarzt ein Mal im Jahr

Versicherungspolicen

Verena Pöhler
Lunéviller Straße 29
68723 Schwetzingen
Telefon: 0176-63611130

Mail: Info@reittherapie-verena-poehler.de

Examierte Kinderkrankenschwester
Staatlich anerkannte Erzieherin
Zertifizierte Reittherapeutin (equimotion)

Steuernummer: 43166/00677
Bankverbindung: ING-DiBa
IBAN: DE74 5001 0517 5412 1963 13

Meine Haltung zum Pferd

Einen besonders hohen Stellenwert haben für mich das Pferdewohl, die Gesunderhaltung, und die Bedürfnisse meiner Therapiepferde. Zum Pferdewohl gehören eine pferdegerechte Haltung im Herdenverbund mit angepasster Fütterung und Mineralisierung sowie genügend Lauffläche und Bewegung. Eine gut ausgeprägte Tragemuskulatur trägt maßgeblich zur Gesunderhaltung der Ponys bei. Um die Tragemuskulatur zu kräftigen, reite ich meine Therapieponys gemäß ihrer Biomechanik und ihren Bedürfnissen. Das bedeutet, ohne starre und harte Zügeleinwirkung und ohne Zwangsmittel wie Ausbinder, Gerte oder Sporen. Ich entscheide mich ganz entschieden gegen jegliche Art von Zwangsmitteln und Maßnahmen, die dem Pferd Schmerz zufügen. Pro Pferd (für das Pferd / im Sinne des Pferdes) entspricht meiner Haltung, mit der ich dem Pferd begegne.

Im Umgang, bei der Bodenarbeit, beim Reiten und in der Reittherapie erkenne und achte ich die Bedürfnisse des Pferdes und gehe darauf ein. Das Pferd hat damit ein Mitspracherecht und kann seine Bedürfnisse frei äußern, was ausdrücklich erwünscht ist. Den Umgang gestalte ich gemäß den Lehren von Chi Horsing Saliho-School Alexandra König. Hier wird auf jegliche Art von Gewalt, Manipulation und Konditionierung verzichtet und der Fokus auf die Energie- und Körpersprache gelegt.

Verena Pöhler
Lunéville Straße 29
68723 Schwetzingen
Telefon: 0176-63611130
Mail: Info@reittherapie-verena-poehler.de

Examierte Kinderkrankenschwester
Staatlich anerkannte Erzieherin
Zertifizierte Reittherapeutin (equimotion)

Steuernummer: 43166/00677
Bankverbindung: ING-DiBa
IBAN: DE74 5001 0517 5412 1963 13

Möglichkeiten der Reittherapie im Bereich der Sprache

Für eine physiologische Sprachentwicklung sind die Entwicklung der Feinmotorik (im Bereich Zunge, Lippen und Kiefer), ein physiologischer Muskeltonus und eine gute Tiefensensibilität notwendig. Das heißt, die Sprachentwicklung hängt neben den physischen Voraussetzungen (Hören, Zahn- und Kieferstellung) eng mit der motorischen Entwicklung zusammen. Umgekehrt hat es aber auch sehr häufig zur Folge, dass bei sprachlichen Defiziten oft auch Störungen der motorischen Entwicklung wie Tiefensensibilität und Muskeltonus bestehen.

Als Ziele für die therapeutischen Interventionen mit dem Pferd ergeben sich in diesem Bereich folgende Kompetenzorientierungen:

- Förderung der Sprechfähigkeit und der Sprechfreude: Der Aufforderungscharakter des Pferdes, die durch die Körpermitte überkreuzenden Bewegungen, das Getragen werden, und die Umwelthanregungen regen die Sprechfähigkeit und die Sprechfreude des Kindes an.
- Förderung der Kommunikations- und Interaktionsfähigkeit: Das Kind kann Verständnis für das Pferd als Interaktionspartner entwickeln und so angemessene verbale und körperliche Ausdrucksformen für seine Emotionen und Bedürfnisse ausbilden.

Durch die Körpermitte überkreuzenden Bewegungen wird die linke Hirnhälfte aktiviert, wodurch die Vernetzung beider Hirnhälften unterstützt werden soll. Durch das Ausbalancieren und das Halten des Gleichgewichts auf dem Pferd wird das Gleichgewichtsorgan im Innenohr stimuliert. Durch diese Stimulation im Innenohr wird die Sprachbildung unterstützt und gefördert. Der Rhythmus der Bewegung des Pferdes gibt ein Sprechmuster vor. Dieser Rhythmus soll es dem Kind erleichtern, seine Sprache und sein Sprechen zu strukturieren (bei Dyspraxien und Stottern). Weiterhin hat der Schrittrhythmus Einfluss auf den Atemrhythmus des Kindes und die Sprechgeschwindigkeit. Die unterschiedlichen Umwelteindrücke, denen das Kind mit dem Pferd begegnet, regen die Fantasie und den Wortschatz an.

Möglichkeiten der Reittherapie im Bereich der motorischen Funktionen

Der Begriff Motorik beschreibt alle willkürlich kortikal gesteuerten Bewegungsvorgänge. Diese Bewegungsvorgänge sind bewusst und willentlich beeinflussbar und können erlernt und trainiert werden. Der Begriff Motilität (Beweglichkeit / Bewegungsvermögen) beschreibt alle unwillkürlichen, vegetativen oder durch Rückenmarksreflexe gesteuerten Bewegungsvorgänge. Der Begriff Psychomotorik fasst alle Bewegungsabläufe zusammen, die bewusst und mit psychischen Anteilen gesteuert werden.

Als Ziele für die therapeutischen Interventionen mit dem Pferd ergeben sich in diesem Bereich folgende Kompetenzorientierungen:

- Förderung der Motilität (Gesambeweglichkeit)
- Förderung der Motorik: Das Kind kann aufgrund der wechselseitig überkreuzenden Bewegungen des Pferdes seine willkürliche Bewegungssteuerung und seine Bewegungskoordination verbessern.
- Regulation des Muskeltonus: Die Spastizität lässt nach und ein schwacher Muskeltonus wird aktiviert so dass ein physiologischer Muskeltonus erreicht werden kann.
- Förderung der Psychomotorik (Mimik und Gestik): Das Kind kann in der Interaktion mit dem Pferd sein Körpergefühl schulen und so seine körperliche Ausdrucksfähigkeit psychischer Zustände verbessern.

Die Reittherapie hat einen großen Einfluss auf den Muskeltonus. Zum einen das Nachlassen der Spastizität bei muskulären Hypertonus und zum anderen das Anregen der Muskulatur bei muskulären Hypotonus. Der positive Effekt der Reittherapie auf einen hypertonen Muskeltonus mit Spastik basiert auf der dreidimensionalen Bewegung, die vom Rücken des Pferdes ausgeht. Durch die rhythmischen Impulse findet eine Aktivierung der Muskulatur im Bereich des Rumpfes, des Beckens und der Beine statt. Ein entscheidender Vorteil der Reittherapie zur Behandlung der Spastik liegt darin, dass sich der Muskeltonus durch die Bewegungsübungen auf dem Pferderücken kontinuierlich verbessert, ohne dass sich das Kind dabei körperlich überanstrengt. Die Reittherapie bietet weiterhin die Möglichkeit, den Gleichgewichtssinn, die Haltung und die Koordination zwischen Rumpf, Becken und Beinen auf spielerische und entspannte Weise gezielt zu trainieren.

Verena Pöhler
Lunéville Straße 29
68723 Schwetzingen
Telefon: 0176-63611130

Examierte Kinderkrankenschwester
Staatlich anerkannte Erzieherin
Zertifizierte Reittherapeutin (equimotion)

Steuernummer: 43166/00677
Bankverbindung: ING-DiBa
IBAN: DE74 5001 0517 5412 1963 13

Mail: Info@reittherapie-verena-poehler.de

Möglichkeiten der Reittherapie im Bereich der Kognition und der mentalen Fähigkeiten

Bewegung ist nicht nur die Voraussetzung für eine physiologische Entwicklung der motorisch – koordinativen Fähigkeiten, sondern auch für die Hirnreifung. Wir können uns nicht deswegen bewegen, weil unser Gehirn entsprechend entwickelt ist, sondern unser Gehirn ist deshalb so gut entwickelt, weil wir uns bewegen. Die motorische Entwicklung steht im direkten Zusammenhang mit der Hirnreifung und mit der kognitiven- mentalen Entwicklung. Durch die Schulung der motorischen Fähigkeiten werden zusätzlich die mentalen Fähigkeiten gefördert.

Als Ziele für die therapeutischen Interventionen mit dem Pferd ergeben sich in diesem Bereich folgende Kompetenzorientierungen:

- Förderung der Wahrnehmung sozialer Situationen: das Kind kann seine Wahrnehmung schulen, indem es das Pferd beobachtet und lernt, seine Absichten und Bedürfnisse zu erkennen.
- Förderung der Sensibilität, eigene und fremde Emotionen bewusst wahrzunehmen: Das Kind kommt in der Interaktion mit dem Pferd in Kontakt mit seinen eigenen Emotionen und setzt sich hierbei bewusst mit dem Erleben von Emotionen auseinander.
- Reduzierung sozialer Hemmschwellen und Ängste: das Kind erhält in der Interaktion Rückmeldungen über die Körpersprache des Pferdes. Diese Rückmeldungen sind unverfälscht und ohne Bewertung nach menschlichen Kriterien. Das Kind bekommt hierdurch die Möglichkeit, auf körperlicher und energetischer Ebene, seine eigenen Bedürfnisse und die Bedürfnisse des Pferdes miteinander abzustimmen.

Neben der Bewegung hat die Reittherapie auch noch einen anderen entscheidenden Einfluss auf die mentale Entwicklung. Das Pferd hat einen starken Aufforderungscharakter. Dadurch lernt das Kind, achtsam zu sein, dabei zu bleiben und sich schließlich über einen langsam länger werdenden Zeitraum zu konzentrieren. So verlängert das Kind seine Aufmerksamkeits- und Konzentrationszeitspanne. In der Therapie kann das Kind bei verschiedenen Aufgaben und Spielen ganz individuell seine Aufmerksamkeits- und Konzentrationsfähigkeit schulen. Der Bewegungsdrang hyperaktiver Kinder kann hier mit aufgenommen und berücksichtigt werden.

Verena Pöhler
Lunéville Straße 29
68723 Schwetzingen
Telefon: 0176-63611130
Mail: Info@reittherapie-verena-poehler.de

Examierte Kinderkrankenschwester
Staatlich anerkannte Erzieherin
Zertifizierte Reittherapeutin (equimotion)

Steuernummer: 43166/00677
Bankverbindung: ING-DiBa
IBAN: DE74 5001 0517 5412 1963 13

Möglichkeiten der Reittherapie im Bereich des Verhaltens und der Emotionen

Auch im Entwicklungsbereich des Verhaltens und der Emotionen leistet das Pferd im Rahmen der Reittherapie besondere Dienste. Der Kontakt und die Interaktion zwischen Kind und Pferd findet auf körperlicher und energetischer Ebene statt. Das Pferd gibt über seine Körpersprache unmittelbar und unverfälscht Rückmeldungen und bewertet dabei nicht nach menschlichen Kriterien. Das Kind erhält über das Pferd Rückmeldungen über seine eigenen Körpersignale und die damit verbundenen Emotionen und Bedürfnisse. Die Interaktion mit dem Pferd bringen das Kind mit seinen Gefühlen und Bedürfnissen in Kontakt, welche sich unbewusst in der Körpersprache des Kindes zeigen.

Als Ziele für die therapeutischen Interventionen mit dem Pferd ergeben sich in diesem Bereich folgende Kompetenzorientierungen:

- Förderung des Selbstwertgefühls: In der Interaktion mit dem Pferd erfährt das Kind Selbstwirksamkeit, so dass das Gefühl entstehen kann, angenommen und gemocht zu werden.
- Förderung der Fähigkeit, Emotionen wahrzunehmen, und zu regulieren sowie Impulse zu steuern: Das Kind erhält durch die Rückmeldungen des Pferdes die Möglichkeit, seine eigenen Emotionen und Körpersignale besser wahrzunehmen und kann hierbei lernen, sein Verhalten angemessen zu regulieren.
- Reaktivierung unterbewusster Bedürfnisse nach Nähe und Kontakt: Der Aufforderungscharakter des Pferdes kann beim Kind körperliche und emotionale Reaktionen auslösen und Bedürfnisse nach Nähe und Kontakt hervorrufen.
- Förderung sozialer Fähigkeiten: Rücksichtnahme, soziale Sensibilität, sozial angemessene Formen der Selbstbehauptung, Wertschätzung, Frustrationstoleranz, Konfliktfähigkeit, Regelverständnis und Verantwortungsgefühl.
- Reduzierung sozialer Ängste: In der Interaktion mit dem Pferd kann das Kind Verhaltensweisen, die den Umgang mit anderen Menschen oft erschweren oder verhindern, erkennen und verändern.
- Förderung der Balance zwischen Ego- und Altruismus: In der Interaktion mit dem Pferd und dessen natürlichen Einfordern von Bedürfnissen kann das Kind lernen, die Bedürfnisse des Pferdes und seine eigenen Bedürfnisse zu erkennen und in Einklang miteinander zu bringen.

Ein weiterer Aspekt ist das Lernen von Empathie. Das Kind lernt durch das Pferd, dessen Bedürfnisse wahrzunehmen und diese schließlich zu berücksichtigen. Durch das „Umsorgen“ des Pferdes werden wichtige soziale und empathische Fähigkeiten gefördert. Das Kind tritt schließlich in Beziehung mit dem Pferd und lernt, Beziehungen aufzubauen und zu gestalten. Weiterhin erfährt das Kind Nähe und Distanz und lernt Grenzen zu erkennen und zu akzeptieren sowie Grenzen zu setzen. Das Pferd kann soziale und emotionale Hemmschwellen, die das Kind sonst bei Menschen zeigt, überbrücken. Dies ist möglich, weil das Pferd ein Tier ist, nicht nach menschlichen Kriterien bewertet, über den Körper kommuniziert und über seine Körpersprache Rückmeldungen gibt.

Im Bereich der Erlebnispädagogik werden vor allem die soziale Kompetenzen gefördert. In einem pädagogischen Arrangement werden die Kinder vor gemeinsame Herausforderungen gestellt, die in der Gruppe bewältigt werden, wodurch der Gruppenzusammenhalt gestärkt wird und die sozialen Kompetenzen der Kinder gefördert werden

Verena Pöhler
Lunéville Straße 29
68723 Schwetzingen
Telefon: 0176-63611130

Examierte Kinderkrankenschwester
Staatlich anerkannte Erzieherin
Zertifizierte Reittherapeutin (equimotion)

Steuernummer: 43166/00677
Bankverbindung: ING-DiBa
IBAN: DE74 5001 0517 5412 1963 13

Mail: Info@reittherapie-verena-poehler.de